

## **WP-02-829f**

Antragsteller\*innen: LAG Medien/Netz

Gegenstand: WP-02 NRW – Zukunft durch Innovation (Beratung und Beschlussfassung des Programms für die Landtagswahl 2017)

---

## **ÄNDERUNGSANTRAG WP-02-829F**

- <sup>1</sup> Ersetze “die für offene, unzensierte und anonyme Zugänge zum Internet kämpft.“ durch
- <sup>2</sup> “die für offene, unzensierte und datensparsame Zugänge zum Internet kämpft.“

### **Begründung**

Freifunker\*innen sind gegen Vorratsdatenspeicherung, staatliche Massenüberwachung und Zensur. Eine namentliche Anmeldung widerspricht dem Gedanken eines einfach zu nutzenden Netzes, weil hierdurch künstliche Barrieren, die für Menschen (z.B. Analphabet\_innen oder Menschen ohne die passenden Sprachkenntnisse) oder Technik (z.B. E-Book-Reader mit WLAN, aber ohne voll funktionsfähigen Internetbrowser) die Nutzung des Freifunk-Nutzes erschweren und Datenschutzprobleme verursachen. Das bedeutet aber nicht, dass das Freifunk-Netz „anonym“ ist: Das WLAN-Netz selbst ist bei Freifunk unverschlüsselt, die Daten werden teilweise der Art ins Internet weitergeleitet, dass auch Server der Freifunker\*innen u.U. die Möglichkeit haben, kurzzeitig eine Verbindung zwischen benutztem Endgerät und ausgetauschten Daten zu ziehen. Es gibt im Internet Dienste, die dabei helfen, sich anonym durch das Internet zu bewegen; diese können auch über Freifunk genutzt werden. Freifunk selbst kann und will aber keine Anonymität garantieren (auch wenn viele Freifunker\*innen Anonymisierungsdiensten wie TOR positiv gegenüber stehen). Menschen, die Freifunk nutzen und glauben, dabei anonym zu sein, dies aber nicht sind, können dadurch sich und andere in Gefahr bringen.

### **Antragsteller\*innen**

LAG Medien/Netz